



Bezirk: Baden

Gemeinde: Birmenstorf

Eidgenössische Volksabstimmung vom 17. Juni 2012

Abstimmungsprotokoll

Stimmberechtigte:	1'761
Brieflich Stimmende:	574
Ungültige briefliche Stimmabgaben:	13
Gültig eingereichte Stimmrechtsausweise:	597

Eingelangte Stimmzettel	Ausser Betracht fallende Stimmzettel		In Betracht fallende Stimmzettel	Ja	Nein
	leere	ungültige			
a	b	c	d	e	f

1 Volksinitiative vom 23. Januar 2009 «Eigene vier Wände dank Bausparen»

576	9	0	567	201	366
Summe:	9			Stimmbeteiligung:	32.7%

2 Volksinitiative vom 11. August 2009 «Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!)»

585	7	0	578	162	416
Summe:	7			Stimmbeteiligung:	33.2%

3 Änderung vom 30. September 2011 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Managed Care)

586	10	0	576	197	379
Summe:	10			Stimmbeteiligung:	33.3%

Namens des Wahlbüros:

Präsidentin/Präsident: E. Jäger

Aktuarin/Aktuar: K. Nussbaumer

Die Stimm- und Wahlzettel, die Stimmrechtsausweise sowie die ausgesonderten ungültigen brieflichen Stimmabgaben sind von der Gemeinde versiegelt, gegebenenfalls nach den einzelnen Vorlagen getrennt, zu verpacken und an einem sicheren Ort aufzubewahren. Das Protokoll ist sofort (A-Post) der Staatskanzlei einzusenden.

Bezirk: BadenGemeinde: Birmenstorf**Aargauische Volksabstimmung vom 17. Juni 2012****Abstimmungsprotokoll**

Stimmberechtigte:

1'761

Brieflich Stimmende:

574

Ungültige briefliche Stimmabgaben:

13

Gültig eingereichte Stimmrechtsausweise:

597

Eingelangte Stimmzettel	Ausser Betracht fallende Stimmzettel		In Betracht fallende Stimmzettel	Ja	Nein
	leere	ungültige			
a	b	c	d	e	f

**4 Verfassung des Kantons Aargau (Land- und Waldwirtschaft);
Änderung vom 13. Dezember 2011**

561	22	0	539	443	96
Summe:	22			Stimmbeteiligung:	31.9%

**5 Aargauische Volksinitiative «Für eine sichere Aargauer Kantonalbank»
vom 23. Dezember 2009**

558	16	0	542	183	359
Summe:	16			Stimmbeteiligung:	31.7%

Namens des Wahlbüros:

Präsidentin/Präsident:

E. Jaro

Aktuarin/Aktuar:

K. Messner

Die Stimm- und Wahlzettel, die Stimmrechtsausweise sowie die ausgesonderten ungültigen brieflichen Stimmabgaben sind von der Gemeinde versiegelt, gegebenenfalls nach den einzelnen Vorlagen getrennt, zu verpacken und an einem sicheren Ort aufzubewahren. Das Protokoll ist sofort (A-Post) der Staatskanzlei einzusenden.